

Abgeschlossene Diplomarbeiten und Dissertationen

A) DIPLOMARBEITEN

P. Hermann Illig: Die heutige Liturgie und Stil und Praxis der Klassisch-Romantischen Kirchenmusik. 1971.

Matthias Scharer: Stellung und Funktion der Laientheologen in der Kirche nach dem Zweiten Vatikanum. 1972.

Gustav Haslinger: Wesen und Verständnis des priesterlichen Dienstes nach Aussage der Kirchenkonstitution. 1973.

Rolf Ziehaus: Das Vorschulkind und die Eucharistie. 1974.

Matthias Hrbernik: Die Auswirkungen der Liturgieerneuerung am Beispiel einer Vorstadtpfarre. 1974.

Mathias Gucher: Die Kirchenbezogenheit des Sakraments der Taufe. Eingliederung in die Kirche durch die Taufe. 1974.

Norbert Zeilinger: Zur Berechtigung der Meßstipendien. 1975.

Rupert Achrainer: Funktion der Musik beim Gottesdienst. 1976.

Norbert Krinzinger: Confessio in Mönchskreisen. 1977.

Josef Habringer: Liturgie als Fest. 1977.

Ulrich Michael Seidler: Das monastische Chorgebet in der Gegenwart. Eine kritische Sichtung und theologische Ausweitung der heutigen Reformbestrebungen. 1977.

Franz Moser: Laientheologen im pastoralen Dienst. Zur Integration der Laientheologen im Leben der Kirche. 1978.

Matthias Fuchs: Das Gespräch zwischen anglistischer Kirchengemeinschaft und römisch-katholischen Kirche seit dem 2. Vatikanischen Konzil im Hinblick auf einen Konsens im Eucharistieverständnis. 1978.

Alois Krawanja: Die Einstellung des Jugendlichen und Erwachsenen zum Sakrament an der HTL Ferlach. 1978.

Michael Hörmann: Die Stellung des Gregorianischen Chorals in der Situation seit Prosper Gueranger bis heute. 1978.

Josef Vikoler: Das Meßopferdekret (De Sacrificio Missae) am Konzil von Trient. Die Begründung des Opfercharakters der Messe. 1978.

Josef Lehenauer: Kirche und Eucharistie. Die wechselseitige Beziehung zwischen Kirche und Eucharistie nach dem II. Vatikanum. 1979.

Josef Manal: Die Einführung des Salzburger Diözesangesangbuchs unter Fürsterzbischof H. Colloredo. 1979.

Josef Kaimbacher: Das gemeinsame Priestertum in den Aussagen des II. Vatikanischen Konzils und seine Bedeutung für die Kirche von heute. 1979.

Arnold Josef Klinck: Neuverständnis und Neuakzentuierung der Festzeiten und der Herrenfeste im Kirchenjahr nach dem Zweiten Vatikanum. 1980.

Franz Zlanabitnig: Gibt es eine presbyterale Sukzession? 1980.

Franz Gruber: Der Spender der Krankensalbung – Ausweitung der Spendervollmacht? 1981.

Manfred Schwarz: Negro Spirituals und ihre deutschen Übersetzungen und Textunterlagen: ein Vergleich. 1982.

Martha Schwandl: Sechs mittelalterliche Osterspiele und ihre Grundlagen aus dem Bereich der Theologie, insbesondere der Heiligen Schrift und der Liturgie. 1982.

Andreas Nowak: Die Anamnese des Paschamysteriums in der Offiziumordnung der Regula Benedicti. 1982.

Johannes Hofmann: Die Kollationslesung und die Komplet des benediktinischen Offiziums. Eine liturgiegeschichtliche Studie über die in der Benediktusregel grundgelegten Strukturelemente der heutigen benediktinischen Komplet. 1982.

Josef Höller: Die Aussagen des Zweiten Vatikanums und der nachkonziliaren Dokumente des kirchlichen Lehramtes über den Mahlcharakter der Eucharistie. 1982.

Charlotte Studener: „Foedus“ statt „Contractus“. Entwicklungslinien einer erneuerten Theologie der Ehe im deutschen Sprachraum seit „Casti Connubii“. 1983.

Franz Keplinger: Gemeinde ohne Priester. Auswirkungen auf die Eucharistiefeier der Gemeinde und Lösungsmöglichkeiten (mit einer Darstellung der Situation in der Diözese Linz). 1984.

Ruth Asen: Das katholische und evangelische Sakramentsverständnis der Gegenwart und seine Annäherung. 1984.

Josef Oberauer: Liturgiefeier in einem Kur- und Wintersportort. 1984.

Peter Fellhofer: Stellenwert der Liturgie in einer studentischen Gemeinschaft – Beobachtungen anhand der konkreten Situation in einem Studentenheim in Salzburg. 1984.

Wolfgang Berggold: Geschichte und Theologie des Exsultet in der österlichen Lichtfeier. 1985.

Christian Eder: Grenzen und Möglichkeiten von Kindergottesdiensten. 1987.

Gertraud Hintringer: Tanz in der Liturgie in Geschichte und Gegenwart. 1988.

Maximinus Reiterer: Einflüsse und Anleihen aus der Theologie und Liturgie der orientalischen Kirchen im Rahmen der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils. 1988.

Maria Marksteiner: Marienverehrung heute in Liturgie und Frömmigkeit. 1988.

Chang Deok Choi: Begräbnisliturgie der katholischen Kirche und traditionelle Begräbnisriten in Korea. 1989.

Peter Feyertag: Das Sakrament des Ordo. Die Reform der Weihe- und Beauftragungsriten auf der Grundlage des II. Vatikanischen Konzils in der nachkonziliaren Arbeit. 1989.

Gertraud Salzmann: Luthers Bußverständnis in seinen frühen Schriften. 1989.

Christian Gregor Imholz: Eucharistische Gastfreundschaft. Möglichkeiten und Grenzen einer ökumenischen Kirche am Beispiel der Kirchengemeinschaft Flüh zum ökumenischen Gespräch. 1990.

Christine Praxmarer: Das mittelalterliche Weihnachtsspiel und seine liturgischen Wurzeln. 1990.

Gerhard Christoph Kalidz: Der Wunsch nach liturgischer Erneuerung der Messfeier vor dem II. Vatikanum anhand ausgesuchter Beispiele. 1991.

Stanislaus Thaler: Der Gemeinde- und Gemeinschaftscharakter des Stundengebets. 1991.

Hermann Karl Heinz Knebel: Die ekklesische Dimension des monastischen Stundengebetes im Licht der Dokumente des II. Vatikanischen Konzils und seiner Erneuerung der Liturgie. 1992.

Roman Wimberger: Der liturgische Kalender. Grundlagen für die liturgische Ordnung der Messe und des Stundengebetes – Entwicklung und Erneuerung. 1993.

Rudolf Perndorfer: Sinn und Geist der volksliturgischen Bewegung und Erneuerung durch Pius Parsch. 1994.

Dietmar Bauer: Ehezwecke – Eheziele. Gesinnungswandel oder Begriffsaustausch (unter besonderer Berücksichtigung der Stellung „finis primarius – finis secundarius“). 1995.

Martin Kumer: Die Stellung des Lehramtes zum Pflichtzölibat anhand der Dokumente des Zweiten Vatikanischen Konzils und ausgewählter nachkonziliarer Veröffentlichungen. 1995.

Gerhard Simonetti: Die Erneuerung der Weiheliturgien seit dem II. Vatikanischen Konzil. 1996.

Franz Borstner: Die Gegenwart Jesu Christi in den liturgischen Vollzügen. 1997.

Christoph Schobesberger: Der Begriff der „täglichen Teilnahme“ im Verständnis der Liturgiekonstitution „Sacrosanctum Concilium“ und die Konsequenzen für die Eucharistiefeier. 1997.

Angelika Schober: Das Sakrament der Firmung: Problem der heutigen Theologie und Praxis. 1997.

Martin Dovjak: Jugendliturgie unter dem Gesichtspunkt der Richtlinien von München mit einzelnen praktischen Testbeispielen. 2000.

Gerwig Thomas Romirer: Liturgische Ordnung und liturgischer Raum. 2001.

Gertraud Salzmann: Luthers Bußverständnis in seinen frühen Schriften. 2002.

Michael Christian Robitschko: Die benediktinischen Aufnahmeriten an verschiedenen Stationen der Geschichte. Eine Bestandsaufnahme unter besonderer Berücksichtigung des Professritus. 2006.

Bernhard Pollhammer: Das Altartabernakel. Liturgiegeschichtliche Ein- und Ausblicke. 2006.

Michael Ehebruster: Assemblée – die gottesdienstliche Versammlung im Werk von Joseph Gelineau. 2006.

Martin Schreindl: Die römischen Kirchenmusikerlässe der Jahre 1903/1928 und das Echo auf sie in der Zeitschrift „Musica Divina“. 2010.

Liliane Höllbacher: Die therapeutische Relevanz der liturgischen Feiern und Rituale angesichts des Todes und in Zeiten der Trauer. 2011.

Michaela Freudl: Liturgische Kleidung für Laien. Theologische und anthropologische Grundlagen, historische Entwicklung, aktuelle Problemfelder und Perspektiven für die Zukunft. 2013.

Philipp Tobias Meyer: Die Erneuerung der Konzelebration auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil und ihre Rezeption in kirchlichen Dokumenten, Kommentarwerken und einigen theologischen Beiträgen. 2013.

Markus Bürscher: Das Stundengebet im Benediktinerstift Seitenstetten aus einigen Dokumenten des 17. und 18. Jhds. 2013.

Anita Maria Kreil: Beitrag von Musik und Gesang zur täglichen Teilnahme der Gemeinde in der Wort-Gottes-Feier. 2013.

Johanna S. Schröttenhamer: Heilige Räume. Zum Verständnis von Sakralarchitektur im Christentum unter Zugrundelegung phänomenologischer, philosophischer und historischer Ansätze. Eingereicht bei Frank Walz. 2014.

Sebastian Sykora: Sehnsucht. Die Feier des Advents in Liturgie und Brauch am Beispiel des Salzburger Adventsingens. Eingereicht bei Frank Walz. 2015.

Christian Hauser: Die Pfarrverbände der Erzdiözese Salzburg. Zwischen Herausforderung und Resignation. Die Feier der Liturgie in Zeiten sich verändernder pastoraler Strukturen. Eingereicht bei Frank Walz. 2016.

Torsten Mai: Die kirchliche und außerkirchliche Trauung. Die Ritualbedürftigkeit des Menschen an einem Knotenpunkt menschlicher Existenz. Eingereicht bei Alexander Zerfaß. 2016.

Wolfgang Egerdacher: Bestattungskultur im Wandel. Oder die Utopie der Heiligen Tradition? Eingereicht bei Alexander Zerfaß. 2016.

Stefan Scheichl: Die ägyptische Basilius-Anaphora. Eine Verhältnisbestimmung. Eingereicht bei Alexander Zerfaß. 2017.

Fr. Johannes Feierabend OSB: Pater Adalbero Raffelsberger OSB (1907–1952) und die Anfänge des Liturgischen Instituts der Erzabtei St. Peter zu Salzburg. Eingereicht bei Alexander Zerfaß. 2018.

Br. Michael Bäumler OSB: „Suscipe me domine ...“ RB 58,21. Die klösterliche Profess als „sacramentale mixtum“. Eingereicht bei Alexander Zerfaß. 2019.

Josef Di Stolfo: Der Osterhymnus „Ad cenam agni providi“. Text, Übersetzung, Kommentar und Interpretation. Eingereicht bei Alexander Zerfaß. 2020.

Fr. Vinzenz Schager OSB: Die liturgische Verehrung des Salzburger Erzbischofs Gebhard im Benediktinerstift Admont. Eingereicht bei Alexander Zerfaß. 2021.

Fr. Petrus Dreyhaupt OSB: Konzelebration und Priesterbild. Eingereicht bei Alexander Zerfaß. 2021.

Sarah Pieslinger: Tagzeitenliturgie im Kontext der Moderne: Die Bedeutung einer Alltags- und Gebetsspiritualität am Beispiel des spirituellen Lehrers David Steindl-Rast. Eingereicht bei Alexander Zerfaß. 2021.

B) DISSERTATIONEN

Alfons Illig: Die Kirchenbezogenheit der Buße. Die Aussagen des Vatikanums II und der nachkonziliaren Theologie im Lichte der frühchristlichen Bußpraxis. 1972.

Sebastian Paredom: Inculturation of the Church in Meghalaya, North-East India. 1987.

Gottfried Siebel: Ein Sakramenter von Salzburg in Venedig (Cod lat III [=2235] CLLA 980 BII 229). 1990.

Elisabeth Koder: Der Gemeindegesang in der erneuerten Meßfeier. 1993.

Frank Walz: Die therapeutische Dimension der erneuerten Liturgie. Grundlagen – Sehnsucht – Wesen – Feier. 1997.

Chang Deok Choi: Erforschung der Grundlagen der traditionellen Begräbnissitten Koreas und die Begräbnissitten der katholischen Kirche. Ausblick auf Inkulturationsmöglichkeiten in der römisch-katholischen Kirche Koreas. 2001.

Karl Krendl: Das Wallfahrtswesen des Stiftes Garsten und seine Pfarren von den Anfängen bis zur Aufhebung des Klosters im Jahr 1787. Ein historisch-theologischer Überblick unter besonderer Berücksichtigung vorhandener Mirakelschriften. 2010.

Gerfried Sitar: Das Stift St. Paul unter der Herrschaft der Nationalsozialisten und der Wiederaufbau nach 1945. Mit einer Transkription der Tagebücher von P. Thiemo Raschl (STA St. Paul, P 567) und P. Hartwig Labi (STA St. Paul, P 563). 2011.

Robert Kröpfl: Oskar Söhngen (1900–1983): Studien zu seiner Theologie der Musik unter besonderer Berücksichtigung seiner Biographie. 2012.

George Saji: The sacraments of initiation in the work of Pius Parsch with an outlook towards the Second Vatican Council's constitution on the sacred liturgy. 2014.

Martin Seidler: Römische Liturgien in armenischen Ordensgemeinschaften. Zur Eucharistiefeier der Bartholomiten und Fratres Unitores – Darstellung der ältesten Quellen und liturgiehistorische Einordnung. 2020.